

Programm: Documenta-Institut Kassel

„Das neue Documenta-institut soll ein Forschungsinstitut sein,

das die *Auswirkungen der Kunst etwa in ökonomischer und sozialer Hinsicht erforsche,*

Künstler seien daran gar nicht beteiligt. Es sei auch nichts, was sich an die Öffentlichkeit wende.“

(Zitat: OB Hilgen / Kulturausschußsitzung am 2.5.2017)

Inhaltliche Zielsetzung

- 1) **Das documenta-Institut soll zum einen Bürgerinnen und Bürgern wie auch von außerhalb kommenden Gästen die Geschichte der documenta und der zurückliegenden Ausstellungen vermitteln;**
- 2) **zum anderen soll die documenta unter interdisziplinär angelegten Fragestellungen die Wirkungsdimensionen der documenta im Kontext der globalen zeitgenössischen Ausstellungskultur untersuchen.**
- bisher sind die Fachgebiete Architektur, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sowie die Kunsthochschule eingebunden -

Personal:

4 Professuren

Mitarbeiter: ca. **20-25 Personen**

Gesamte Größe: **mehr als 30 Beschäftigte**

Raumprogramm

Ca. 1.000 m² Nutzflächen für Dauer- und Wechselausstellungen, Veranstaltungen und Lesesaal

Ca. 2.500 m² für das documenta Archiv inkl. Magazinräumen, Depots, Werkstätten, Bibliothek

Ca. 900 m² für Arbeitsräume

Gesamt: 4400-4600 NF (6500 BGF)

Weite Teile des Gebäudes werden öffentlich zugänglich sein.

Städtebauliche Kriterien:

Das Gebäude selbst wird **als repräsentativer und nach außen wahrnehmbarer Statthalter** für die alle fünf Jahre stattfindende Weltkunstausstellung in Kassel stehen.

heutige Nutzung, Erreichbarkeit, städtebauliche Einbindung,

Räumlicher Bezug zur documenta bzw. zur Universität und Image

Mögliche Standorte:

(Quelle: Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 3.5.2017)

Kriterien:

1. Lage, Größe, Eigentumsverhältnisse, Planungsrecht, Verfügbarkeit

2. Nutzung, Erreichbarkeit, städtebauliche Einbindung, räumlicher Bezug zu documenta und Uni, Image, städtebauliche Wirkung

Die Standortauswahl scheint unlösbar zu sein. „Uni-nähe“ und gleichzeitig „documenta-nähe“ geht nicht beides zusammen.

Standorte für das neue Documenta-Institut,

die geprüft wurden:

Brüder-Grimm-Platz (ehem. Parkplatz und VGH)
Friedrichsstr. 25, bis Fünffensterstraße (Hugenottenhaus)
Obere Karlsstraße (Parkplatz)
Dock 4 (ehem. Gerhard-Hauptmann-Schule)
Seidenes Strümpfchen (Kindertheater)
Busparkplatz Ottoneum
Parkplatz RP
Hammerschmiede Rothenditmold
Unterstadtbahnhof
an der Schule am Wall
Grünfläche Berufsschulen/Ahna/Kurt-Wolter-Straße
Parkplatz Kurt-Wolters-Straße
Parkplatz Holländischer Platz
Parkplatz Scheidemannhaus
direkt auf dem Unigelände
Schule auf dem Möncheberg
Mombachstraße/Ahna

In die engere Wahl seien demnach gekommen:

Parkplatz Holländischer Platz
Parkplatz RP
Busparkplatz Ottoneum
Parkplatz Obere Karlsstraße

weitere Standorte, die bisher nicht diskutiert wurden:

Versorgungsamt Frankfurter Straße
Salzmann